



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

48 Fachbereich Bildung

Beteiligt:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

25 Fachbereich Zentrale Dienste

Betreff:

Vergabeverfahren für ein Gutachten zur Schulentwicklungsplanung

Beratungsfolge:

04.12.2018 Schulausschuss

Beschlussfassung:

Schulausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, das Vergabeverfahren für ein Gutachten zur Schulentwicklungsplanung 2019 für die Schuljahre 2020/2021 - 2024/2025 mit den in der Begründung genannten Inhalten durchzuführen.



Begründung

Der Schulausschuss hat mit der Verwaltungsvorlage 0794/2018 am 18.09.2018 die folgenden Fragestellungen für die externe Begleitung der Schulentwicklungsplanung beschlossen:

- Entwicklung der Schülerzahlen: Prognose der Schülerzahlen mit Betrachtung der demografischen Entwicklung unter Einbeziehung der Zuwanderung für ganz Hagen und auf Stadtteilebene
- Mit welchen zukunftsorientierten Raumprogrammen soll auf sich ändernde pädagogische Entwicklungen eingegangen werden?
- Digitalisierung: Welche Konsequenz hat die Digitalisierung für die Raumprogramme der einzelnen Schulformen?
- Differenzierung: Sind in allen Klassen differenzierende Unterrichtsformen möglich? Müssen zusätzliche Differenzierungsräume geschaffen werden? In welchem Umfang?
- Inklusion: Welche Kapazitäten sind an Förderschulen und welche an Regelschulen vorzuhalten? Gibt es besondere bauliche Anforderungen (Barrierefreiheit)?
- Integration: Welche Kapazitäten sind für die Erstbeschulung neu Zugewanderter notwendig? Welche Kapazitäten sind für den Wechsel in Regelklassen einzuplanen?
- Schulformen: Hat sich die Parallelität von dreigliedrigem und integriertem Schulsystem bewährt? Gibt es Anpassungsbedarfe? Haben sich die Sekundarschulen bewährt? Gibt es das Potential für eine vierte städtische Gesamtschule und/oder weitere Sekundarschulen? Welche Perspektiven werden für Haupt- und Realschulen sowie für die Gymnasien gesehen?
- Grundschulen: Welche Auswirkungen haben Inklusion und Integration? Wie soll die Betreuung für Grundschul Kinder künftig quantitativ wie qualitativ gestaltet werden? In welchem Verhältnis soll OGS zu anderen Betreuungsformen stehen? Wie sind die Hagener Versorgungsquote und die OGS-Qualität im interkommunalen Vergleich einzuschätzen? Wo werden stadträumliche Bedarfsschwerpunkte gesehen?
- OGS: Wie soll die OGS weiterentwickelt werden? Mit welchem Raumkonzept soll künftig geplant werden?

Ferner hat er folgende Ergänzung beschlossen:

- Welche Grundschulen sollen zu Gebundenen Ganztagsgrundschulen weiter entwickelt werden?

Auf Basis der Leitfragen ist ein Vorschlag für Zahl, Umfang und Raumbedarf der Hagener Schulen zu entwickeln und mit dem Bestand abzugleichen. Hierbei sind auch die Leitziele des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) zu beachten. Da insbesondere die Entwicklung der Zuwanderung nicht exakt vorhersehbar ist,



sollten mindestens hinsichtlich der Schülerzahlen und der darauf abgeleiteten Raumbedarfe unterschiedliche Szenarien dargestellt werden.

Hinsichtlich des Finanzbedarfs wird von 71.820 € (60.353 € + MWSt) ausgegangen. Dieser Betrag errechnet sich wie folgt: Für das Basisgutachten (ohne Kitas, BKs und „Raumoptimierungskonzepte“) von Biregio aus dem Jahr 2011 wurden 52.479 € (44.100 € + MWSt) in Rechnung gestellt. Bei einer angenommenen linearen Preissteigerung von 4 % jährlich kämen bei einer Auftragsvergabe und Rechnungsstellung 2019 rechnerisch 19.341 € hinzu.

Aufgrund des positiv prognostizierten Jahresergebnisses 2018 soll der Betrag aus dem laufenden Budget des Fachbereichs Bildung finanziert werden. Die im Jahr 2019 benötigten Mittel werden aus dem zur Verfügung stehenden Budget des Fachbereiches Bildung durch Einsparungen an anderer Stelle finanziert.

Nach Abschluss des Vergabeverfahrens wird der Schulausschuss in einer weiteren Vorlage über die Ergebnisse informiert.



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen

Maßnahme

konsumtive Maßnahme

Rechtscharakter

Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges

1. Konsumtive Maßnahme

Teilplan:	2143	Bezeichnung:	Serviceleistungen f. Schulen
Produkt:	1214340	Bezeichnung:	Allgem. Serviceleistungen f. Schulen
Kostenstelle:		Bezeichnung:	

	Kostenart	2018	2019	2020	2021
Ertrag (-)		€	€	€	€
Aufwand (+)	542600	€	71.820,00€	€	€
Eigenanteil		€	71.820,00€	€	€

Kurzbegründung:

Finanzierung kann gesichert werden

gez.

Margarita Kaufmann
 Beigeordnete

Bei finanziellen Auswirkungen:

gez.

Christoph Gerbersmann
 Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer





Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

48 Fachbereich Bildung

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

25 Fachbereich Zentrale Dienste

**Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

48

1

20

1

25

1

